



## Medienmitteilung

Wirtschaftsforum Südostschweiz - Freitag, 31. August 2018, Stadthalle Chur

### Ein Blick hinter die nackten Zahlen und Fakten

**Neuer Standort, neuer Moderator, neue Einblicke sowie drei gewohnt renommierte Referenten. All das bot das 21. Wirtschaftsforum Südostschweiz, das am Freitag unter dem Titel «Durchstarten...» in der Churer Stadthalle stattgefunden hat.**

Es war ein Bild, an das sich die knapp 400 Gäste des diesjährigen Wirtschaftsforums Südostschweiz erst noch ein wenig gewöhnen mussten. Nach vielen Jahren war es nicht mehr Stephan Klapproth, der als Ansager und Gesprächsleiter durch das Forum führte, sondern sein Kollege Rainer Maria Salzgeber. Passend zu seiner Arbeit als Sport-Moderator beim Schweizer Fernsehen, hatte der Walliser gelbe und rote Karten mit im Gepäck, um die diesjährigen Referenten bei zu langer Redezeit zu verwarnen respektive gleich endgültig des Feldes zu verweisen.

### Mode, Gedanken, Romantik

Zum Einsatz kam Salzgebers «sportliche Drohung» bei den drei Referenten indes nicht. Sowohl Modejournalist Jeroen van Rooijen, der medizinische Hypnosecoach und Wirtschaftswissenschaftler Norman Alexander als auch der deutsche Autor, Unternehmer und Business-Vordenker Tim Leberecht zeigten bei ihren Vorträgen allesamt einen zeitlich perfekt abgestimmten Eindruck. Dabei überraschten die Redner das Forums-Publikum mit gleichsam ungewohnten wie spannenden Wirtschaftsgedanken.

Nach den Eröffnungsworten von Alois Vinzens, CEO der Graubündner Kantonalbank, war die Reihe an Jeroen van Rooijen. Der Schweizer Lifestyle- und Modejournalist erklärte den Gästen, weshalb es sich auch in der Geschäftswelt lohne, gut angezogen zu sein. «Modekompetenz ist in der Wirtschaftswelt vielleicht nicht gerade match-entscheidend, kann jedoch sehr wohl einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das Unternehmens-Ergebnis ausüben», sagte van Rooijen.

Modisch verstecken musste sich auch Norman Alexander nicht. In erster Linie ging es beim Vortrag des deutschen Wirtschaftswissenschaftlers jedoch nicht um Mode, sondern um die Kraft der Gedanken. «Gedankenlesen ist möglich und wenn man so will die hohe Kunst der Kommunikation», stellte der ausgebildete Hypnosecoach klar und bewies dies auch gleich mit verschiedenen Experimenten. Dabei ging es um die drei Themenfelder Beobachtung, Menschenkenntnis und Intuition.

Ein klein wenig romantisch wurde es dann mit dem abschliessenden Auftritt von Tim Leberecht. Für den Business-Vordenker ist die Zeit für eine neue romantische Revolution längst gekommen, eine Revolution, die laut Leberecht zwingend aus dem Herzen der Wirtschaft kommen müsse.

### Neue Plattform für Jungunternehmer

Bereits vor den drei Hauptreferenten durften sich im Rahmen einer neu geschaffenen Plattform zwei Start-Up-Unternehmer dem Publikum in der Churer Stadthalle präsentieren. Sereina Vischer, Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma oohh! Fine Fashion in Chur, erklärte dabei, dass es schon eine gewisse Portion Mut gebraucht habe, in Zeiten des immer stärker aufkommenden Online-Handels sozusagen auf die Offline-Karte also auf direkte, persönliche Beziehungen zu setzen. In ebendiesem Online-Handel ist Rico Castelberg tätig. Der Co-Gründer und Geschäftsführer des Möbelhandel-Unternehmens solovivo.ch bestätigte im Gespräch mit Moderator Salzgeber jedoch, dass auch ihm der persönliche Kontakt zu seinen Kunden sehr wichtig sei.

Als weitere Neuheit wurde das Wirtschaftsforum Südostschweiz erstmals durch ein «Visual Protocol» zusammengefasst. Dabei brachte der amerikanische Karikaturist und Illustrator David Levine ein humorvolles gestalterisches Protokoll zu Papier, das bereits während dem Forum auf die Leinwand projiziert wurde.

### Weitere Auskünfte erteilt:

Conny Ammann  
Conference Manager  
E-Mail: [conny.ammann@somedia.ch](mailto:conny.ammann@somedia.ch) oder Telefon 079 623 74 74